

Protokoll der Agendagruppe historischer Ortskern

Datum: 9. März 2016

Protokollantin: Kerstin Brenninkmeijer (KB)

Anwesende: Günter Wüstenhagen, Kerstin Brenninkmeijer, Claudia Anschütz, Katja Eichkorn, Thomas Michel, Jürgen Böhm, Thomas Koch

Zu TOP 1) Wie sieht das „Heinze-Konzept“ weiter aus? Insbesondere **Fragen zur Wegegestaltung und auch Beleuchtung** interessieren uns. Ist Herr Heinze überhaupt mit der Umsetzung bis dato zufrieden? **KB wird Herrn Heinze kontaktieren, und entweder zur nächsten Sitzung der Agendagruppe oder alternativ zu einem Spaziergang am Dorfplatz** mit konkreten Erläuterungen seinerseits **einladen**. Wir müssen die weitere Ausführungsplanung gut kennen, weil wir das Projekt angestoßen haben und schließlich auch öfter von der Bevölkerung angesprochen werden.

Zu TOP 2) Laternen: Bedenken von KB, dass die Schinkel-Laternen rund um den Dorfplatz evtl. zu „puppig“, zu historisierend wirken, eine schlichte, moderne Alternative vielleicht doch passender; KB zeigt Beispielfotos aus Stahnsdorf, Kleinmachnow und Nudow. Auch über die „Farbe“ des Lichts (weiß, gelblich, also wie kalt oder warm) sollte nachgedacht werden. **Einigkeit darin, dass wir auf die Laternen-Thematik vorbereitet sind, und die Gemeinde uns nicht unangenehm überrascht, so wie das im Grashüpfer-Viertel mit Laternen in rot bzw. magenta der Fall war...**Thema sollte sowohl im **Gespräch mit Herrn Heinze** bearbeitet werden, als auch in das **Bewusstsein der Gemeindevertreter gerückt** werden. Klar ist, dass die aktuellen Laternen marode sind (Betonkrebs) Thomas Michel wird es auf die **Tagesordnung vom Bau- Ausschuss** bringen.

Zu TOP 3) Die Schilder zu „Stahnsdorf laufend kennenlernen“ sind in der Ausführung sehr gelungen, hochwertig und ansprechend. Die Ständer dafür sind leider etwas „überdimensioniert“ geraten und die Abschlüsse der Pfosten auch farblich zu grell, so der allgemeine Tenor. **Claudia Anschütz wird Kontakt aufnehmen, ob und welche Änderungen möglich wären.**

Zu TOP 4) Leitbild Agendagruppe: wesentlich ist es, das **Gebiet unseres Wirkens** (Dorfplatz, Wilhelm-Külz-Straße, Wannseestraße, aufzuführen; erklären was wir darunter verstehen, wenn wir den historischen Dorfplatz als „identitätsstiftend“ für Stahnsdorf und dessen weitere Entwicklung begreifen. Weiter ist es wichtig, **das Selbstverständnis der Gruppe** zu erläutern: parteiübergreifend, altersübergreifend, Mischung von alteingesessenen Stahnsdorfern und Neu- Stahnsdorfern, Generieren von Ideen, Impulsgeber...

Zu TOP 5) Bebauung Gebiet Waldschänke ist im ersten Schritt genehmigt und für uns ergibt sich im Moment kein Handlungsbedarf.

Das nächste Treffen findet am Mittwoch, den 20. April um 19:30 Uhr im Castagno statt

